

13.06.2024

Pressekonferenz Spielzeit 2024 – 2025

Wuppertal, 13. Juni 2024, Schauspielhaus Wuppertal

Boris Charmatz, Intendant des Tanztheater Wuppertal Pina Bausch und künstlerischer Leiter von Terrain, stellte heute zusammen mit Dr. Daniel Siekhaus, Geschäftsführer des Tanztheaters, die Gastspiele im Rahmen des Festival d'Avignon im Juni/Juli 2024 sowie den Spielplan 2024-2025 vor.

Tanztheater Wuppertal Pina Bausch + Terrain zu Gast beim Festival d'Avignon 2024

Mit Boris Charmatz als "Artiste Complice" der 78. Ausgabe des Festival d'Avignon, setzt das Festival über die gesamte Laufzeit einen programmatischen Schwerpunkt auf die Arbeit des Choreografen mit dem Ensemble des Tanztheater Wuppertal und seiner französischen Struktur Terrain. Das Spektrum reicht von **CERCLES**, einem partizipativen deutsch-französischen Projekt, kreierte im Rahmen des Festival d'Avignon, über Aufführungen von **Liberté Cathédrale** unter freiem Himmel, bis hin zu **Forever (Immersion dans Café Müller de Pina Bausch)**, eine von Boris Charmatz neu konzipierte Aufführung, wie ein Labor im Umgang mit dem Erbe von Pina Bausch, in dem pluralistische Lesarten von Café Müller entwickelt werden und ein anderes Verhältnis zu Zeit und Raum geschaffen wird, um in eines der berühmtesten Werke der Choreografin einzutauchen. Darüber hinaus präsentiert das Festival einen **Filmmarathon zu Pina Bausch** sowie diverse **diskursive Formate** wie zum Beispiel das **Café des idées**, wo Elizabeth Diller, die Architektin des künftigen Pina Bausch Zentrums im Rahmen einer öffentlichen Diskussion dieses für die ganze Stadt zukunftsweisende Projekt vorstellen wird.

CERCLES

29. 30. Juni und 1. Juli 2024, Stade de Bagatelle (Fußballplatz)

Mit **CERCLES** konzipiert Boris Charmatz in Avignon und danach mit dem gleichen choreografischen Material in Wuppertal ein großangelegtes partizipatives Projekt. Er erarbeitet mit einer Gruppe von 200 tanzbegeisterten und gecasteten Teilnehmer:innen zwischen 16 und 74 Jahren aus unterschiedlichen Kontexten in Avignon im Rahmen eines öffentlich zugänglichen dreitägigen Open-Air Workshops eine Partitur aus Kreistänzen.

Choreografisches Material: Etude révolutionnaire von Isadora Duncan, Boris Charmatz, von traditionellen Tänzen inspirierte Vorschläge von Régis Badel, Magali Caillet Gajan, Guilhem Chatir, Ashley Chen, Olga Dukhovna, Çağdaş Ermiş, Julien Gallée-Ferré, Simon Le Borgne, Johanna Elisa Lemke, Azusa Seyama-Privoille, Asha Thomas, Solène Wachter.

In Wuppertal findet die Premiere mit den 200 Wuppertaler Teilnehmer:innen zwischen 17 und 89 Jahren und Student:innen aus Essen und Köln **am 22. September 2024 auf dem Sportplatz Höfen in Oberbarmen statt, im Anschluss mit DJ Julia Lanoë aka Rebeka Warrior.**

Das Projekt **CERCLES** - eine Koproduktion mit dem Festival d'Avignon - ist ein Beitrag zur Vorbereitung des Pina Bausch Zentrums und wird im Rahmen der Vorlaufphase aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stadt Wuppertal sowie durch die Kunststiftung NRW und die Stadtparkasse Wuppertal gefördert.

Dank an das Sport und Bäderamt – insbesondere Frau Szlagowski und Herrn Pollmeier für die Möglichkeit, **CERCLES** auf dem Sportplatz Höfen stattfinden zu lassen und für die Probemöglichkeit in der Unihalle, den Verein TuS Grün-Weiss Wuppertal 89/02 e. V. (Verein Sportplatz Höfen) und Herrn Scheuermann-Giskes und Frau Langer für die Probemöglichkeit in der Sporthalle Hesselberg.

Liberté Cathédrale

5. 6. 8. 9. Juli 2024, Stade de Bagatelle (Fußballplatz)

Ein choreografischer Sturm, getanzt und gesungen von Darsteller*innen des Tanztheater Wuppertal und Terrain, durchzogen von der Kraft der Orgel, von Glockenschlägen und Stille.

2023 uraufgeführt im Mariendom in Neviges, erste Neukreation von Boris Charmatz mit dem Ensemble des Tanztheater und Gästen.

Produktion Tanztheater Wuppertal Pina Bausch + Terrain Boris Charmatz

Mit Unterstützung durch Dance Reflections by Van Cleef & Arpels und die Kunststiftung NRW

Koproduktion Théâtre de la Ville, Paris; Maison de la Danse, Lyon / Pôle européen de création als Beitrag zur

Biennale de la danse 2023, théâtre.s de la Ville de Luxembourg, Factory International Manchester

Forever

(Immersion dans Café Müller de Pina Bausch)

14. 15. 17. 18. 20. 21. Juli 2024 La FabricA

Jeweils 13:00 bis 20:00 Uhr, empfohlene Verweildauer 2 Stunden

Aufführungen von Café Müller in verschiedenen Besetzungen (insgesamt 25 Tänzer:innen verschiedener Generationen) alternieren mit sogenannten ‚Fragmenten‘, in denen Tänzer:innen erzählen, tanzen, sich erinnern ... Texte rezitieren und mehr (derzeit in Entwicklung).

Mit freundlicher Genehmigung der Pina Bausch Foundation.

Außerdem Filmprojektionen, diskursive Formate und mehr

3. Juli 2024 Territoires cinématographiques, Kino Utopia; Projektion von zwei Filmen, realisiert von

Boris Charmatz und César Vayssié: Les Disparates & Transept; 7. Juli 2024 Café des idées (öffentliche Diskussion) mit Emma Bigé, Emanuele Coccia und Elizabeth Diller; 9. Juli 2024 Teilnahme im Rahmen von Rencontres (Begegnungen) an Recherche und

Kreation mit der Agence Nationale pour la Recherche; 16. Juli Ciné-Marathon Pina Bausch, Kino Utopia;

Mit freundlicher Genehmigung der Pina Bausch Foundation.

<https://festivaldavignon.fr>

Wiederaufnahmen und Neueinstudierungen von Stücken von Pina Bausch

Das Tanztheater Wuppertal studiert **Die sieben Todsünden** neu ein, mit Unterstützung des Sinfonieorchester Wuppertal unter der musikalischen Leitung von Jan Horstmann, nachdem aufgrund von Corona die letzte Aufführungsserie mit Ute Lemper und Meret Becker im Jahr 2020 abgebrochen werden musste. Josephine Ann Endicott und Julie Shanahan übernehmen die Probenleitung für die aufwändige Neueinstudierung des zweiteiligen Brecht-Weill Abends von Pina Bausch (12. – 21. April 2025).

Als Wiederaufnahmen präsentiert das Ensemble **Viktor** (25. – 27. Oktober 2024), **Kontaktthof** (23. – 23. November bis 1. Dezember 2024), **Água** (24. Januar bis 2. Februar 2025)

Das Opernhaus Wuppertal als lebendiges Tanzarchiv 20 danseurs pour le XXème siècle et plus encore

Für das 2012 von Boris Charmatz konzipierte Projekt **20 danseurs pour le XXème siècle et plus encore** erobern Performer- und Tänzer:innen mit unterschiedlichem Hintergrund und aus verschiedenen Generationen das Wuppertaler Opernhaus (am 25. 26. und 27. April 2025). Sie bespielen Flure, Räume, Nischen, Innenhöfe und Treppen ... und stellen wegweisende Soli verschiedener Choreograf:innen des 20. Jahrhunderts und darüber hinaus vor. Ein mehrstündiger Performanceparcours, bei dem Besucher:innen Tänze und künstlerische Handschriften von Chaplin bis Forsythe, von Isadora Duncan bis Krump, über Valeska Gert, Anne Teresa De Keersmaeker, Balanchine – und natürlich Pina Bausch entdecken und sich ein individuelles, lebendiges Tanzarchiv frei gestalten können. Das Projekt, das in unterschiedlichen

Pressekontakt:

Ursula Popp

Referentin für Presse- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

ursula.popp@pina-bausch.de

Konstellationen bereits an vielen sehr unterschiedlichen Orten weltweit gezeigt wurde – ua. MoMA - Museum of Modern Art in New York, Tate Modern in London, Bozar in Brüssel, beim Tanzkongress Hannover, im Rahmen des Festival d'Automne in Paris, bei der Triennale in Mailand ... ist auch für Kinder und Familien geeignet.

Tourneen und Gastspiele 2024-2025

Gastspiele führen das Ensemble nach Adelaide und Wien mit Club Amour, nach Luxemburg und Taipei mit Liberté Cathédrale, nach London und Paris mit Vollmond, mit Nelken nach Lille und Wien, und mit Kontakthof nach Kopenhagen und Aarhus.

Gastspiele von Boris Charmatz mit Stücken seines Repertoires mit Terrain, seiner französischen Struktur, werden in Metz, in der Region Hauts-de France, in Brüssel, Madrid, Belgrad und Málaga zu sehen sein.

Wuppertal tanzt!

Tanz in Schulen, Altenheimen, Bildungseinrichtungen, unter freiem Himmel und mehr

Neben dem künstlerisch-partizipativen Projekt *CERCLES* wird es ab der kommenden Spielzeit auch wieder vermehrt Angebote im Bereich der Tanzvermittlung in die Stadtgesellschaft hinein geben. Julia Honer wird diese in Zusammenarbeit mit dem Ensemble des Tanztheaters inhaltlich gestalten. Idee der Einrichtung dieser Stelle ist einerseits der Aspekt der kulturellen Teilhabe und Bildung, die den Tanzformen von Pina Bausch und Boris Charmatz seit jeher inhärent sind, und gleichzeitig die Kunstform des Tanztheaters und die des zeitgenössischen Tanzes einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Auch verstärkt jenen, die bisher mit der Kunstform Tanz wenig oder anders in Berührung waren. Die Talachse wurde von Wundertal in Sonnborn bis nach Oberbarmen mit *CERCLES* in den letzten zwei Spielzeiten gespannt, analog dazu wird es nun auch in der Tanzvermittlung darum gehen, Orte zu erschließen, an denen (bisher) noch wenig Tanz stattfindet: In Schulen, Bildungseinrichtungen, Altenheimen, ... Durch die Zusammenarbeit von Terrain und dem Tanztheater werden auch vermehrt Vermittlungsprojekte an der deutsch-französischen Schnittstelle stattfinden.

Interessierte wenden sich bitte an julia.honer@pina-bausch.de

Pressekontakt:

Ursula Popp

Referentin für Presse- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

ursula.popp@pina-bausch.de